Informatik II: Algorithmen und Datenstrukturen SS 2017

Vorlesung 13b, Mittwoch, 26. Juli 2017 (Evaluation, Klausur, Aktuelle Forschung)

Prof. Dr. Hannah Bast
Lehrstuhl für Algorithmen und Datenstrukturen
Institut für Informatik
Universität Freiburg

Blick über die Vorlesung heute



Inhalt

EvaluationsergebnisseZusammenfassung + Ausblick

– Klausur– Termin + Modus + Aufgaben

Vorstellung Lehrstuhl
 Aktuelle Forschung + n\u00e4chste VLen

Evaluationsergebnisse 1/8



Teilnahme

- Noch aktive Teilnehmer*innen : 160
- An der Evaluation teilgenommen : 121
 - 92 x Info, 8 x Info Nebenfach, 20 x ESE, 18 x Sonstige
 - 70 x 2. Semester, 36 x 4. Semester, 31 x höhere Semester
- Nominierungen für Lehrpreis : 83
- Im Folgenden, eine Zusammenfassung des Feedbacks

Die vollständigen Ergebnisse, inklusive aller Statistiken und aller Freitextkommentare, finden Sie auf dem Wiki

Evaluationsergebnisse 2/8

UNI FREIBURG

Art und Weise

- Viel gelernt: 67% trifft voll zu, 26% trifft zu, 6% ok

- Verständlich: 83% trifft voll zu, 12% trifft zu, 5% ok

- Niveau: 57% angemessen, 37% hoch, 6% tief

- Qualität: 72% sehr gut, 22% gut, 6% geht so

- Dozentin: motivierend, verständlich, kompetent, lockere
 Stimmung, unterhaltsam, humorvoll, authentisch, engagiert
- Inhalt: ein Thema pro Woche, gute Mischung aus Theorie und Praxis, "keine Overkill-Formalismen", Bezüge zu anderen Themen / Fragen über den Tellerrand
- Tempo, Bilder, Live-Coding: n\u00e4chste Folie

Evaluationsergebnisse 3/8

- Tempo, Bilder, Live-Coding
 - Viele fanden das Tempo gerade richtig, einigen wenigen war es zu langsam bzw. hätten sich mehr Stoff gewünscht
 - "Sehr angenehmes Tempo ohne Gehetze"
 - "Schneller durch den Stoff gehen, sind nicht in der Schule"
 - Viele fanden das gemeinsame Entwickeln von Zeichnungen und Code sehr hilfreich, aber einigen dauert es zu lange
 - "Das Live-Coding hat Klasse und lockert die VL ungemein auf ... bitte beibehalten"

"Weniger Zeit für das Zeichnen von simplen Schaubildern, stattdessen tiefergehende theoretische Hintergründe bzw. ausführlichere mathematische Beweis"

Evaluationsergebnisse 4/8



Übungsblätter

- Aufwand relativ zu ECTS ... 1 = sehr hoch, 5 = sehr gering $5\% \times 1 + 40\% \times 2 + 50\% \times 3 + 4\% \times 4 + 0\% \times 5$ diese Veranstaltung $14\% \times 1 + 30\% \times 2 + 52\% \times 3 + 3\% \times 4 + 1\% \times 5$ Durchschnitt Informatik
- Aufgabe haben viel Spaß gemacht, interessant und realitätsnah, gut machbar, sehr gut auf die Vorlesung abgestimmt, schnelle Korrektur, Musterlösungen, 3 Sprachen zur Auswahl
- Immer noch vereinzelt Wunsch nach persönlichem Tutorat
- Lob für die Tutoren: Maya Schöchlin, Sebastian Holler,
 Daniel Tischer, Daniel Bindemann, Danny Stoll, Simon Selg
- Lob für die Arbeit des Assistenten: Axel Lehmann (SVN)

Evaluationsergebnisse 5/8



- Materialien / Online Support
 - Hilfreich: 81% trifft voll zu, 10% trifft zu, 9% ok
 - Konsumiert durch Anwesenheit / Aufzeichnungen / Folien:
 23% Anw, 36% Aufz, 30% beides, 11% Folien diese Veranstaltung
 36% Anw, 16% Aufz, 18% beides, 30% Folien Durchschnitt Informatik
 - Für die Aufzeichnungen und den Schnitt großen Dank an:
 Frank Dal-Ri (Technik) & Alexander Monneret (Schnitt)
 - Sehr aktives + hilfsbereites Forum, ausgezeichnetes Team,
 Deluxe-Videoaufzeichnungen, diesmal sogar Live-Stream
 - Suche im Forum könnte besser sein → stimmt

Evaluationsergebnisse 6/8

- Kritik / Wünsche von letztem Mal (SS 2015)
 - Ein Tutorat gelegentlich bzw. am Anfang
 - Maßnahme: Fragestunde in Vorlesung 3b, früh darauf hingewiesen, dass persönliches Treffen mit Tutor möglich
 - Zu viel Zeit für Malen / Farbauswahl ... eine Mehrheit fand das aber im Gegenteil gerade gut
 - Maßnahme: Zeichnungen teilweise vorbereitet, auch Programm nicht mehr immer "from scratch" geschrieben
 - In der Mitte des Semesters teilweise zu leicht
 - Maßnahme: Aufgaben angepasst und auf gleichmäßiges Niveau geachtet + diverse Zusatz- bzw. Bonusaufgaben

Evaluationsergebnisse 7/8

- Was wir besser / weiter gut gemacht haben
 - Maßnahmen von der vorherigen Folie
 - Drei Programmiersprachen zur Auswahl (Python, Java, C++), mit gleichwertigen Vorlagen für die Ü-Blätter
 - Mehr "freiere" Übungsblätter, wo man sich selber einen Algorithmus überlegen / selber weiterdenken muss
 - Zusatz- bzw. Bonusaufgaben für die Unterforderten
 - Zeitmanagement ... ziemlich gut dieses Semester
 - Zahlreiche (meistens kleine) Fehler korrigiert + Folien teilweise besser strukturiert oder weiter perfektioniert
 - Etwas härterer Umgang mit Plagiaten

Evaluationsergebnisse 8/8

- Geplante Verbesserungen für nächstes Mal
 - Ein Präsenztutorat in der zweiten oder dritten Woche
 - Von Beginn sehr klar definieren + aufschreiben, was ein
 Plagiat ist und was nicht und was der Sinn der Regel ist
 - LaTeX-Vorlage für die Abgabe der Übungsblätter
 - Überlegen, wie man die (sehr wenigen) Unterforderten mehr fordern kann ohne die anderen abzuhängen
 Aber nicht ganz sicher, ob diese wirklich unterfordert sind
 - Folien überarbeiten + verbleibende Fehler ausmerzen
 Ich mache mir zu jeder Vorlesung ausführliche Notizen
 - Interaktivere Formate ausprobieren, zumindest ab und zu

Klausur 1/6

UNI FREIBURG

■ Termin + Punkte

- Am 29. August 2017 von 14 17 Uhr, Gebäude 101
 Wir teilen Ihnen noch mit, wer wo sitzt (Forum + Mail)
- 6 Aufgaben a 20 Punkte, wir zählen die besten 5
- Also maximal 100 Punkte

Endnote

Ergibt sich linear aus der Punktzahl in der Klausur

```
50 - 54: 4.0; 55 - 59: 3.7; 60 - 64: 3.3
65 - 69: 3.0; 70 - 74: 2.7; 75 - 79: 2.3
80 - 84: 2.0; 85 - 89: 1.7; 90 - 94: 1.3
95 - 100: 1.0
```

UNI FREIBURG

Modus

- Die Klausur ist open book : sie dürfen Bücher, Papier, usw. im Gesamtgewicht bis zu 527 kg mitbringen
 - Aber bitte sparsam beim Ausdrucken der Folien sein!
- Elektronische Geräte jeder Art sind nicht gestattet
- Außerdem bitte mitbringen:
 Studiausweis, Buntstifte, Gehirn









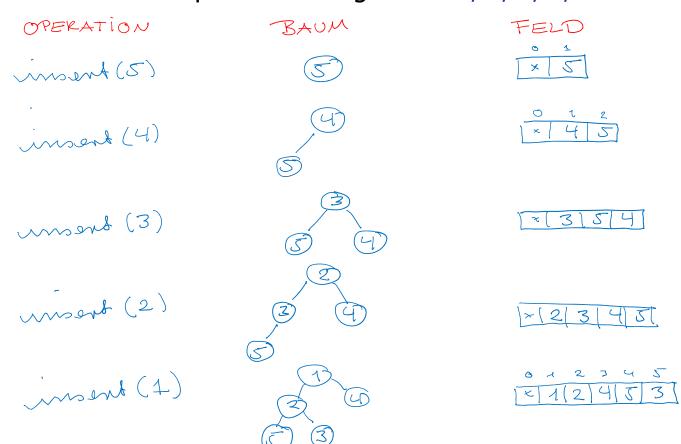
Drei Typen von Aufgaben

- Typ 1: Einen Algorithmus, oder eine Variante davon, an einem Beispiel nachvollziehen
 - Siehe Buntstifte, aber bitte kein Rot verwenden
- Typ 2: Kleineres Programm schreiben oder gegebenes
 Programm verstehen und/oder die Laufzeit analysieren
- Typ 3: Kleinere Rechenaufgaben oder Beweise oder Denkaufgaben ... siehe Gehirn
- Auf den nächsten drei Folien ein Beispiel zu jedem Typ
 Auf dem Wiki finden Sie die Klausuren vom SS 2015 und SS 2013 + drei ältere Klausuren zu AlgoDat für ESE

Klausur 4/6

UNI FREIBURG

- Beispielaufgabe vom Typ 1 (Algorithmus am Beispiel)
 - Klausur SS 2017, Aufgabe 3.1: Zeichnen Sie den Zustand eines binären Heaps nach Einfügen von 5, 4, 3, 2, 1



Klausur 5/6

- Beispielaufgabe vom Typ 2 (Programm + Laufzeit)
 - Klausur SS 2017, Aufgabe 3.2: Funktion, die für einen (als Feld) gegebenen Heap überprüft, ob Heapeigenschaft gilt
 - Klausur SS 2017, Aufgabe 3.3: Die Laufzeit der Funktion

def sect Heap Property (Seap):

Sor i in range (2, len (Seap)):

ould value = Seap [i]

porent value = Geap [int (i/2)]

if ould value < porent value:

neturn False

return True

n = Größe van dem Feld

Solufe laufs n-2 mal, Sanstand wele Overationen

you Durchlauf

To Durchlauf

To Durchlauf

- Beispielaufgabe vom Typ 3 (Rechenaufgabe / Beweis)
 - Klausur SS 2017, Aufgabe 6.3: Wahrscheinlichkeit, dass bei zufälligen Pivot bei Quicksort beide Teile ≥ n/4

Dabei: n = Feldgröße, n durch 4 teilbar, alle Zahlen sind verschieden, der Pivot gehört zu keinem der beiden Teile

Berspiel M=8: 12345678

M/4=2

Soler of the the soler of the soler of

Vorstellung Lehrstuhl 1/6

Wie wir arbeiten

- Wir lösen praktisch relevante Probleme
 Routenplanung auf Google Maps, "Search As You Type",
 Semantische Suche, "Question Answering"
- Wir machen unsere Software + Ergebnisse verfügbar
 Dazu braucht man gute Software, gute Dokumentation, gute Benutzerschnittstellen, usw.
- Theorie als Werkzeug, nicht um der Theorie willen
 Aber wichtig: ohne theoretisches Verständnis beim Lösen komplexer Problem nur "Rumgehacke" und "Raterei"

Vorstellung Lehrstuhl 2/6



Betreuung

Ähnlich wie in der Vorlesung

Sehr gute Infrastruktur und Support

Abgesehen davon sollten Sie sehr unabhängig arbeiten

Insbesondere haben Sie bei uns viel Freiheit

Gut geeignet für enthusiastische Leute, die gerne praktische Probleme lösen und Sachen gemacht kriegen wollen

Vorstellung Lehrstuhl 3/6

Maschinelles Lernen

- Wir benutzen zunehmend maschinelles Lernen zur Lösung vieler (nicht aller) unserer Probleme
 - Nicht weil es in Mode ist, sondern weil es praktisch ist
 - Es ist ziemlich offensichtlich, dass maschinelles Lernen der Ansatz der Wahl für komplexe Probleme ist, wie z.B. die Verarbeitung / das Verständnis von natürlicher Sprache
- Beim maschinellen Lernen geht es weniger um ausgefeilte Algorithmen sondern um ein tiefes Verständnis der grundlegenden Prinzipien und wie und warum sie funktionieren
 - Ein Verständnis der Algorithmen und vor allem die "Denke" aus der Info II Vorlesung ist dabei Grundvoraussetzung

Vorstellung Lehrstuhl 4/6



Aktuelle Projekte und Demos

 Routenplanung (Teil von Google Maps) 	<u>demo</u>
 Visualisierung des weltweiten ÖPNV (Travic) 	<u>demo</u>
 Automatisches Malen von ÖPNV-Karten (Loom) 	<u>demo</u>
 Interaktive Semantische Suche (Broccoli) 	<u>demo</u>
 Large-Scale SPARQL+Text Suche (QLever) 	<u>demo</u>
 Question Answering (Aqqu) 	<u>demo</u>
 Question Completion 	<u>demo</u>
 Text extraction from PDF (Icecite) 	paper

Vorstellung Lehrstuhl 5/6



Vorlesungen

WS 17/18: Information Retrieval (Spezialvorlesung)

Alles was man braucht, um eine Suchmaschine (oder verwandte Services) gemäß dem Stand der Kunst zu bauen

Potpourri aus vielen Techniken und Gebieten: Algorithmen, Kodierungstheorie, Web Apps, Maschinelles Lernen, ...

SS 2018: Programmieren in C++ (Grundvorlesung)

C/C++ lernen von Grund auf

Inklusive Makefiles, Compiler, Linker, Debugger, Templates, und das ganze Drumherum

Vorstellung Lehrstuhl 6/6

UNI FREIBURG

- Projekte + Abschlussarbeiten
 - Auf unserem Wiki:

<u>Liste von Themen + Informationen zum Ablauf</u>

Keine festen Zeiten, einfach nachfragen, siehe Folie 18

Die Wiki-Seite vorher gründlich durchlesen

Leitfaden zum Schreiben einer Abschlussarbeit